

Heli-Shuttle für Top-Golfer



Stratosphären-Heroe Felix Baumgartner holte Österreichs derzeitigen Spitzen-Golfer Bernd Wiesberger mit dem Heli im Burgenland ab – denn die rot-weiß-rote Nr.1 bei den kleinen Bällen war Stargast der offiziellen Eröffnung des 2x9 Loch-Golfplatzes in St. Johann. Zum Eröffnungs-Komitee gehörten (l.) auch Ex-Adler Andreas Goldberger, der mit Handicap 11 zu den Könnern zwischen den Greens gehört und Snowboard-As Andi Prommegger, der gelegentlich Holz und Eisen schwingt. Auch Bürgermeister Günther Mitterer nahm die „Goldbälle“ ins Visier.

Fotos: ANDREAS KREUZHUBER

Kongolese als Schmuckdieb von Zell am See ausgeforscht:

Einbruchserie geklärt: Afrikaner zog in leerstehende Häuser ein

Tatort und gleichzeitig willkommenes Quartier: Ein Kongolese (21) wählte die Stationen seiner Einbruchstour so aus, dass er gleich für ein paar Tage einziehen konnte. Zuletzt stahl er aus einem leerstehenden Haus am Zeller Seeufer rund 100 Schmuckstücke. Nach der ersten Anzeige schlug er schon wieder in Bruck zu.

Mehrere Tage oder Wochen blieb der Afrikaner in den unbewohnten Häusern: Drei Einbrüche im Raum Zell am See und Bruck sollen auf seine Kosten gehen. Zuletzt bediente er sich in der Garage eines Grundstückes am Seeufer und stahl Schmuck im Wert von 15.000 Euro. Ins Bootshaus brach er ein und bezog Quartier. Ein Nachbar bemerkte den Einbruch schließlich

und schlug Alarm. Der diebische Herbersuchende hatte persönliche Gegenstände wie einen Rucksack

VON SABINE SALZMANN

mit ein paar Kleidungsstücken und Schuhen zurückgelassen.

Die Polizei forschte den 21-Jährigen in wenigen Tagen aus: Er gestand bei der Einvernahme am Freitag al-

les und wurde angezeigt. Auch die gesamte Beute an Schmuck konnte sichergestellt werden.

Unbelehrbar blieb er trotzdem: Nur einen Tag darauf nistete sich der Afrikaner schon wieder in einem Ferienhaus in Bruck ein. Als der Besitzer plötzlich vor der Tür stand, ergriff der mittellose Kongolese durch das Fenster die Flucht. Die Spuren sind eindeutig: Er ließ in der Eile dieselben Habseligkeiten zurück, die ihm die Polizei kurz davor abgenommen hatte.

Mitgenommen hatte er aus diesem weiteren Haus aber nichts mehr.

Salzburg AKTUELL

● Mit Auto gegen Zaun

Auf einer Länge von 20 Metern beschädigte ein 27-jähriger Niederösterreicher Sonntag früh einen Gartenzaun, als er in Flachau-Reitdorf mit dem Auto von der Straße abkam. Der Alkotest Stunden später ergab noch 0,4 Promille. Jetzt gibt es mehrere Anzeigen.

● Taxi rammte Postbus

In Bad Hofgastein stieß Sonntagnachmittag eine 52-jährige Taxilenkerin gegen einen Postbus. Der Fahrgast, eine 49-jährige Deutsche, musste verletzt ins Schwarzacher Spital gebracht werden.

● Ohne „Taferl“

Ein Auto ohne Kennzeichen fiel der Polizei in Mittersill auf: Der Lenker flüchtete durch die 30er-Zone und gefährdete mehrere Fußgänger. Der 20-Jährige wurde schließlich gestoppt. Das Auto war gar nicht zugelassen und vorne war ein falsches „Taferl“ montiert.

● Mit 17 am Steuer

Eine junge Lungauerin wurde in Tamsweg gestoppt: Die 17-Jährige hatte keinen Führerschein und hätte nur in Begleitung der Schwester fahren dürfen. Ein Alkotest ergab 0,36 Promille. Die Schlüssel wurden der Mutter übergeben.

● Armenierin als Diebin

Neun Tage dauerte die Diebstour einer Armenierin (44) in Salzburg: Die Frau stahl 65 Artikel aus Einkaufszentren, zumeist waren es Kleider.

● Massen-Schlägerei

Eine Rauferei in einem Lokal am Salzburger Giselakai endete Sonntag früh mit fünf Verletzten. Auslöser war eine Meinungsverschiedenheit ums Geld.